

An den  
Vorsitzenden des  
Kulturausschusses

40668 Meerbusch

## **Beratungsvorlage**

zu TOP 6 der Sitzung des Kulturausschusses am 6. Februar 2008

### **Umsetzung des Kunstobjektes "Schwingen der Freundschaft" des Künstlers, Herrn Will Brüll, vom Park & Ride Platz Meerbusch nach Meerbusch-Strümp**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, das Kunstobjekt „Schwingen der Freundschaft“ von Will Brüll vom Park & Ride Platz Meerbusch zum Kreisverkehr in der Straße „Am Strümper Busch“ in Meerbusch-Strümp nach weitestgehender Fertigstellung des 1. Realisierungsabschnittes des neuen Baugebietes umzusetzen.

#### **Begründung:**

Anlässlich des 30. Jahrestages der Städtepartnerschaft zwischen Meerbusch und Fouesnant wurde vom Kulturausschuss in seiner Sitzung am 01. Oktober 1996 beschlossen, eine Doppelplastik des Meerbuscher Bildhauers Will Brüll in Meerbusch und Fouesnant zu errichten. Die Plastik „Große Raumschwinge“ mit 6 Meter Spannweite wurde in Meerbusch auf dem Park & Ride Platz Meerbusch errichtet, ein ca. 3,50 Meter breites Modell wurde als Geschenk an die Gemeinde Fouesnant übergeben.

Durch den im Laufe der Jahre erfolgten hohen Wuchs der Bäume am Park & Ride Platz ist das Kunstwerk kaum noch sichtbar und kann auch durch einen Rückschnitt der Bäume nachhaltig nicht mehr sichtbar gemacht werden. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung Überlegungen angestellt, die „Schwinge der Freundschaft“ vom Park & Ride Platz an einen anderen Standort zu versetzen. Da der Ursprung der heutigen Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Fouesnant in der damaligen Kath. Volksschule Strümp entstand, wird in Erinnerung an die Aufnahme und Weiterführung der Deutsch-Französischen Freundschaft ein Standort im Stadtteil Strümp favorisiert.

Eine Bürgeranregung gem. § 24 GO vom 15.04.2007, die der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 9. Mai 2007 behandelt hat, hatte ebenfalls die Umsetzung des Kunstobjektes in den Stadtteil Meerbusch-Strümp zum Inhalt. Die Verwaltung wurde beauftragt, hier einen geeigneten Standort zu finden.

Nach Prüfung verschiedener Standorte schlägt die Verwaltung vor, die Raumschwinge in den Kreisverkehr der Straße „Am Strümper Busch“ umzusetzen. Die Standfläche wird als Erdhügel mit Bepflanzung in Abstimmung mit dem Künstler gestaltet. Der Kreisverkehr befindet sich in einer zentralen Lage, so dass die Plastik sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Besucher, die von Osterath über die Osterather Straße nach Strümp kommen bzw. aus Strümp in Richtung Osterath fahren, aber auch für Anwohner des Neubaugebietes und aus dem Bereich Fritz-Wendt-Straße gut sichtbar wäre.

Der Künstler Will Brüll hat seine grundsätzliche Zustimmung zur Umsetzung an diesen Standort erteilt, wobei diese allerdings erst erfolgen soll, wenn der 1. Realisierungsabschnitt des Baugebietes „Am Strümper Busch“ weitestgehend fertig gestellt ist. Dies wird voraussichtlich nicht mehr im laufenden Jahr sein.

**Lösung:**

Wie Beschlussvorschlag

**Kosten/Deckung:**

ca. 8.000 € für Fundament und Sockel, Ab- und Aufbau sowie Transport

**Personalaufwand:**

Die Umsetzung wird soweit möglich mit städtischen Mitarbeitern durchgeführt.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage  
Erste Beigeordnete